

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 339

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>te</sup> Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Ports.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.  
Prix du numéro 10 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**  
Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Bewilligung zum Mitführen von Waren. — Autorisation à voyager avec des marchandises. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Japans wirtschaftliche Lage im Jahre 1900. — Petroleumgewinnung der Vereinigten Staaten. — Die Roheisenerzeugung Grossbritanniens. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.**

Basel. 4. Oktober. Nr. 3223. Weber-Schienenle, A.: *Firmainhaber; Gyther, J. Bücher, Broschüren.*  
Nachtrag zu Nr. 2322. Beifügen: *Grieder-Rohner, E. Manufakturwaren u. s. w.*

Bern. *Aarwangen.* 11. September. Nr. 237. Leutenegger & C<sup>o</sup>, Langenthal: *Brun, E. Leinwand.*

Vaud. *Avenches.* 5. octobre. Supplément au n<sup>o</sup> 2. Casagrande, J., remplacé par *Domenighetti, A. Etoffes, etc.*

Zürich. *Bezirk.* 2. Oktober. Nr. 3059. Benovicz, S.: *Firmainhaber. Manufakturwaren.*  
3. Oktober. Nr. 3064. Sievert, K.: *Löwenthal, M. Bücher.*  
Nachtrag zu Nr. 2911. Anstatt L. Fichmann: *Vinguiet, L. Bilder u. s. w.*

**Bewilligung zum Mitführen von Waren. | Autorisation de voyager avec des marchandises.**

Basel. 5. Oktober. *Haebleren & Wenz. Goldwaren.*

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.**  
**Zürich — Zurich — Zurigo**

1901. 2. Oktober. Die Firma J. Amund in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 348 vom 9. November 1899, pag. 1401) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: *Werdmühlegasse 17.*

2. Oktober. Die Firma J. Urech in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 147 vom 23. April 1901, pag. 585) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. Oktober. Die Firma H. Vogel-Stierlin in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. März 1898, pag. 389) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Oktober. Die Firma R. Schelling in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 305 vom 2. September 1901, pag. 1217) und damit die Procura Gustav Schelling-Ruppel ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

2. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Jenny & Co. in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 212 vom 22. Juli 1898, pag. 889) ist am 1. Juli 1901 der Gesellschafter Jean Jenny-Widmer ausgetreten.

2. Oktober. Die Zweigniederlassung unter der Firma C. A. Peter, vorm. J. Peter-Graf, Zürcher Weinessig- & Senffabrik in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 371 vom 12. November 1900, pag. 1487) (Zweiggeschäft der Firma: «C. A. Peter, vorm. J. Peter-Graf» in Winterthur) ist infolge Vereinigung mit dem Hauptgeschäft erloschen.

2. Oktober. Der Inhaber der Firma C. A. Peter, vorm. J. Peter-Graf in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 371 vom 12. November 1900, pag. 1487) fügt ihr als Zusatz bei: *Zürcher Weinessig- & Senffabrik. Nunmehrige Natur des Geschäfts: Kolonialwaren und Weine en gros; Weinessig- und Senffabrikation.*

2. Oktober. Die Firma Joh. Georg Neukomm in Töss (S. H. A. B. Nr. 302 vom 30. August 1901, pag. 1205) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

3. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lang & Epstein in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 66 vom 4. März 1898, pag. 271) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.  
Inhaber der Firma L. M. Epstein in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Leopold Michael Epstein, von Eichstetten (Baden), in Zürich I. Seidenwaren en gros. Löwenstrasse 53.

3. Oktober. *Landwirtschaftlicher Verein Wülflingen* daselbst (S. H. A. B. Nr. 266 vom 22. Dezember 1893, pag. 1085). Rudolf Benz, Johann Steiner und Gottlieb Benz sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgetreten und an deren Stellen gewählt worden: Jakob Attinger, als Präsident; Rudolf Weber, als Vicepräsident; Jakob Schalcher, als Quästor (bisher Vicepräsident und Quästor), und Heinrich Keller, als Beisitzer. Weber ist von Zürich, die übrigen von und alle in Wülflingen. Aktuar ist wie bisher: Konrad Bernhard.

**Bern — Berne — Berna**  
*Bureau Belp (Bezirk Seftigen).*

1901. 5. Oktober. Fritz Steffen, von Saanen, Wirt und Bauunternehmer in Belp, und Joseph Binchetti, von Castiglione (Prov. Como, Italien),

Maurermeister, in Belp, haben unter der Firma F. Steffen & Binchetti in Belp eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: *Cement- und Maurergeschäft und Cementwarenfabrikation.*

*Bureau de Moutier.*

3. octobre. Jean Otter, originaire de Aedermannsdorf (Soleure), mécanicien, domicilié à Moutier, et Vincent Blum, originaire de Beggingen (Schaffhouse), mécanicien, domicilié aussi à Moutier, ont constitué à Moutier, sous la raison sociale *Otter & Blum*, une société en nom collectif, commencé le 1<sup>er</sup> octobre 1901. Jean Otter possède seul la signature sociale. Genre de commerce: *Fabrique de toutes espèces de vis et de fournitures pour installations électriques et fabrication de montres.* Bureau: Moutier.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo**  
*Bureau de Fribourg.*

1901. 3. octobre. La maison *Week, Aeby & C<sup>o</sup>*, à Fribourg (F. o. s. du c., 1898, page 914), révoque la procuration donnée à Antoine Nussbaumer.

3. octobre. Antoine Nussbaumer, d'Oberägeri (Zoug), et Joséphine Christinaz, de Fribourg, les deux domiciliés à Fribourg, ont constitué en cette ville sous la raison sociale *A. Nussbaumer & C<sup>o</sup>*, une société en commandite qui commence dès son inscription dans le registre du commerce. Antoine Nussbaumer est seul associé indéfiniment responsable, Joséphine Christinaz, associée commanditaire pour une commandite de cinquante mille francs (fr. 50,000). Genre d'affaires: *Opérations de banque.* Bureau: Rue de Lausanne n<sup>o</sup> 82.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

1901. 3. Oktober. Unter der Firma *Brauerei Farnsburg* gründet sich mit dem Sitz in Gelterkinden, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, die bisher von M. Flüge betriebene *Bierbrauerei zur Farnsburg* in Gelterkinden zu erwerben und fortzuführen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 28. Mai 1901 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch chargierte Briefe und durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird durch die vom Verwaltungsrat hierzu bezeichneten Personen ausgeübt; als solche sind ernannt werden: Jakob Buser-Bieder, Nationalrat, Präsident des Verwaltungsrates, von Gelterkinden, in Sissach, und Max Flüge, Bierbrauer, Mitglied des Verwaltungsrates, von und in Gelterkinden, von welchen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sclaffusa**

1901. 3. Oktober. Inhaber der Firma *H. Dohm-Keller* in Schaffhausen ist Hans Dohm-Keller, von Schallodenbach (Rheinpfalz, Reg.-Bez. Kaiserslautern), in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: *Glas-, Porzellan-, Mercerie- und Spielwaren.* Geschäftslokal: *Vordergasse, Haus «z. Kette».*

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1901. 2. Oktober. Die Firma *Actiengesellschaft Griesser* in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 186 vom 6. Juni 1899, pag. 751) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. September 1901 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma *Actiengesellschaft Griesser* in Liquidation durch eine fünfgliedrige Kommission besorgt, welche aus nachbezeichneten Mitgliedern bestellt worden ist: Arnold Billwiller, Brauereibesitzer; Max Wegelin, Bankier; Anton Härtsch, Rechtsagent; Fridolin Osterwalder und Jacob Merz, Baumeister. Anlässlich ihrer Konstituierung hat die Liquidationskommission Rechtsagent A. Härtsch zu ihrem Präsidenten, und F. Osterwalder für die technische Leitung bezeichnet. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Aktiengesellschaft Griesser in Liquidation führen je zwei der Liquidatoren kollektiv.

2. Oktober. Die von der Firma *Ehrenzeller-Meyer & C<sup>o</sup>* in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 193 vom 1. Juli 1898, pag. 312) an C. L. Wilhelm Meyer, in St. Gallen, erteilte Procura ist infolge Austrittes aus dem Geschäftes und Wegzuges des letztern mit 30. September l. J. erloschen. Die Firma erteilt Einzelprokura an *Lina Ehrenzeller-Meyer*, von und in St. Gallen.

3. Oktober. Die Firma *Bolleter & Graf* in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 15. Januar 1901, pag. 69) ist infolge Hinschiedes des Ad. Graf erloschen.

Jacob Hch. Bolleter, von Zürich, in Lachen-Vonwil und Ernst Ganz, von Embrach, in Solothurn (vom 1. Januar 1902 an in St. Gallen), haben unter der Firma *Bolleter & Ganz* in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «*Bolleter & Graf*» übernimmt. Natur des Geschäftes: *Baumaterialienhandlung.* Geschäftslokal: *Rosenbergstrasse 51 a.*

3. Oktober. Inhaber der Firma *Joh<sup>o</sup> Krüsy*, Appretur in Feldle-Straubenzell ist Johannes Krüsy, von Lutznberg (Appenzell A.-Rh.), in Feldle-Straubenzell. Natur des Geschäftes: *Appretur.* Geschäftslokal *Feldle-Straubenzell.*

**Aargau — Argevie — Argovia**  
*Bezirk Aarau.*

1901. 3. Oktober. Die Firma *A. Hagnauer & Cie.* in Aarau (S. H. A. B. 1898, pag. 585) erteilt Prokura an *Hermann Hagnauer*, von Aarau, in Aarburg.

**Bezirk Zofingen.**

3. Oktober. Die Firma Jäggy & Co. in Rothrist (S. H. A. B. 1892, pag. 729) erteilt Prokura an Otto Krauer, von Zürich, in Rothrist.

**Tessin — Tessin — Ticino  
Ufficio di Lugano.**

1901. 2 ottobre. Luigi Cappellini, fu Giorgio, di Galgagnano (Italia), Barbarina Filippi, moglie di Vincenzo, nata Bovi, di Luzzara (Italia), ambi domiciliati in Lugano, e Domenico Rovelli, di Giuseppe, di Sala Capriasca, domiciliato a Massagno, hanno costituito in Lugano sotto la ragione sociale **Rovelli e C.**, una società in nome collettivo incominciata il 1° ottobre 1901. Luigi Cappellini ha solo la firma sociale. Genere di commercio: Impianti elettrici e lavori di galvanoplastica.

**Waadt — Vaud — Vaud  
Bureau d'Aubonne.**

1901. 3 octobre. La raison **A. Bovat**, à Gimel, inscrite au registre du commerce le 18 décembre 1899 et publiée dans le n° 393 de la Feuille officielle suisse du commerce du 21 du même mois, est radiée sur la demande de son chef, le titulaire ayant transféré son siège à Perroy.

**Bureau du Sentier.**

3 octobre. Société Suisse de Lustrerie du Pont, société anonyme, au Pont (F. o. s. du c. du 3 août 1900, n° 272, page 1092). Dans sa séance du 25 septembre 1901, le conseil d'administration a reçu la démission de Henri Rochat-Golay, au Pont, comme administrateur-délégué, et a désigné pour le remplacer en cette qualité Paul Secrétan, demeurant Boulevard Helvétique n° 15, à Genève, lequel signera individuellement et par procuration au nom de la société.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel  
Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).**

1901. 2 octobre. Ferdinand Krügel, de Escholzmatt (Lucerne), domicilié à Noiraigue, et Marie-Herminie Huguenin-Elie, du Locle, domiciliée à Travers, ont formé une société en nom collectif sous la raison sociale **Kruegel et Huguenin**, dont le siège est à Travers. Cette société a commencé le 1° octobre 1901. Genere de commerce: Fabrication, achat et vente de pierres fines pour horlogerie. Bureaux: Rue du Stand.

**Genf — Genève — Ginevra**

1901. 2 octobre. Le chef de la maison **A. Meyenberg**, à Genève, commencée le 15 mai 1901, est Antoine Meyenberg, d'origine valaisanne, domicilié à Genève. Genere d'affaires: Exploitation de la «Brasserie Bernoise». Locaux: Rue du Mont-Blanc 11. (Ancien établissement H. Wenz.)

2 octobre. Les suivants: Auguste-Emile Seux, et Henri-Ernest-René Cartier, tous deux d'origine française, et domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Seux et Cartier**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 septembre 1901. Genere d'affaires: Représentation de fabriques; Commission et exportation. Bureau et magasin d'échantillons: 1, Rue Michel-Roset.

2 octobre. La société en nom collectif **Raiss et Heiniger**, à Châteline (Vernier) (F. o. s. du c. du 31 janvier 1901, page 126), est dissoute dès le 31 mai 1901.

L'associé **Max-Emmanuel Heiniger**, de Berthoud, domicilié aux Charmilles, est resté chargé, dès le 1° juin 1901, de l'actif et passif de la maison, qu'il continue seul sous la raison **Max Heiniger**, à Châteline (commune de Vernier). Genere d'affaires: Fabrique de vis et décolletage de métaux.

2 octobre. Les suivants: Emile Bratteler, d'origine badoise, domicilié à Plainpalais, et Jean-Auguste Daetwyler, d'origine argovienne, domicilié à la Servette, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Bratteler & Daetwyler**, et avec sous-titre «Imprimerie Gutenberg», une société en nom collectif qui a commencé le 1° octobre 1901. Genere d'affaires: Imprimerie typographique et tous travaux s'y rattachant. Locaux: Square du Stand (bâtiment industriel).

2 octobre. La raison **Ed. Landolt**, café-brasserie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 mars 1883, page 227 et 15 janvier 1901, page 53), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire, prononcée par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du 23 septembre 1901.

3 octobre. Le chef de la maison **A. J. Hansmann**, à Genève, commencée en 1896, est Augustin-Joseph Hansmann, d'origine anglaise, domicilié à Meyrin. Genere d'affaires: Marchand-tailleur. Magasins: 3 et 5 Rue des Alpes.

3 octobre. La société en nom collectif **E. H. Jaccard et Co.**, à Genève (F. o. s. du c. du 31 octobre 1888, page 883, et 24 décembre 1900, page 1661) est déclarée dissoute depuis le 30 juin 1901. Son actif et passif ayant été repris par la nouvelle société «E. V. Jaccard et Co.» ci-après inscrite; cette société est radiée.

Les suivants: Edouard-Valentin Jaccard, de Ste-Croix, à Genève; Armand Pérusset, de Ste-Croix, à Buenos Aires, et Bernard Disdisheim, de La Ferrière, à Buenos Aires, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **E. V. Jaccard et Co.**, une société en nom collectif, commencée le 1° juillet 1901 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la société «E. H. Jaccard et Co.», ci-dessus radiée. Genere de commerce: Horlogerie, bijouterie, orfèvrerie et pierres fines. Bureaux: Rue de l'Université n° 8. Succursale à Buenos Aires: Rue Cangallo 876. La maison donne procuration à Georges Sandoz, domicilié à Genève.

3 octobre. Le chef de la maison **F. Grunder**, à Genève, commencée en octobre 1899, est Frédéric Grunder, d'origine bernoise, domicilié à Genève. Genere d'affaires: Commerce de cigares en gros. Locaux: 53, Rue du Stand.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

**Marken. — Marques.**

**Eintragungen. — Enregistrements.**

N° 13,921. — 26 août 1901, 8 h. a.

**J. Blanckensee & Co.**, négociants,  
Birmingham (Grande-Bretagne).

**Montres.**

**NEDOR**

Nr. 13,922. — 1. Oktober 1901, 4 Uhr p.  
**Gebr. van Baerle, Fabrikanten,**  
Münchenstein (Schweiz).



**Seifen und Waschpräparate.**

Nr. 13,923. — 2. Oktober 1901, 9 Uhr a.  
**J. Reischmann Apotheker, F. Spörri's Nachfolger,**  
Näfels (Schweiz).

**Pharmaceutische Produkte.**



Nr. 13,924. — 2. Oktober 1901, 9 Uhr a.  
**J. Widmer-Ackermann, Kaufmann,**  
Zürich (Schweiz).



**Hartpetroleum.**

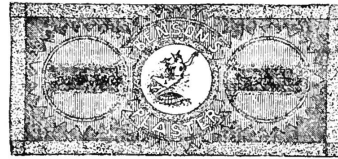
Nr. 13,925. — 1. Oktober 1901, 8 Uhr a.  
**Gut & Biedermann, Fabrikanten,**  
Zürich (Schweiz).

**Corset.**

**G.B. Ala Bruxelloise G.B.**

Nr. 13,926. — 2. Oktober 1901, 5 Uhr p.  
**Seabury & Johnson (mit Haus in New-York), Fabrikanten,**  
East Orange (New-Jersey, Ver. St. v. N.-A.).

**Pflaster.**



**Löschung. — Radiation.**

N° 13503. — Reynold Chatelain, Tramelan-dessous. — Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages. — Radiée le 2 octobre 1901, à la demande du déposant.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

**Japans wirtschaftliche Lage im Jahre 1900.**

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter.)

VI.

**Industrie und Verkehrswesen.**

Montanindustrie. Es ist beachtenswert, zu sehen, wie sehr sich Japans Bergwerksproduktion gehoben und bezahlt gemacht hat. Im Berichts-jahr speciell, das in der nachstehenden Tabelle noch nicht berücksichtigt ist, wurde viel aus dem Norden Japans, dem Hokkaido, von Gold-funden berichtet und man spricht von einer Ausbeute dortselbst von über einer Million Yen. Im Distrikt Keguto in der Präfektur Iwate soll Japans erstes Bernsteinlager aufgefunden worden sein.

Die Resultate der Bergwerksproduktion sind in den zehn Jahren von 1890—1899 die folgenden gewesen:

	Gold Catties	Silber Catties	Kupfer Catties	Blei Catties	Eisen Kwans	Antimon Catties	Mangan Catties
1890	1,212,5	88,075	30,192,447	1,800,000	5,610,000	3,170,000	4,320,000
1891	1,206,2	97,787	31,721,799	1,350,000	4,620,000	3,790,000	5,880,000
1892	1,182,5	100,400	34,544,539	1,520,000	5,040,000	2,310,000	8,870,000
1893	1,231,5	115,400	30,025,201	1,860,000	4,540,000	2,750,000	26,740,000
1894	1,312,5	120,062	33,186,229	2,380,000	5,190,000	2,620,000	22,250,000
1895	2,062,5	120,456	31,186,887	3,270,000	6,890,000	2,510,000	28,690,000
1896	1,606,2	107,231	33,484,611	3,260,000	7,300,000	2,340,000	29,900,000
1897	1,731,2	90,493	33,982,217	1,290,000	7,470,000	1,960,000	25,710,000
1898	1,937,5	100,743	35,039,592	2,840,000	6,300,000	2,070,000	19,170,000
1899	2,793,7	93,619	40,459,709	3,320,000	6,160,000	1,570,000	18,900,000

Schwefel  
Catties

Steinkohle  
Tonnen

Petroleum  
Koku

1890 . . . . . 34,500,000

1891 . . . . . 86,550,000

1892 . . . . . 34,150,000

1893 . . . . . 39,820,000

1894 . . . . . 31,260,000

1895 . . . . . 25,890,000

1896 . . . . . 20,370,000

1897 . . . . . 22,640,000

1898 . . . . . 17,210,000

1899 . . . . . 17,070,000

(Ein Cattie ist gleich etwa 600 Gramm, ein Kwan gleich 3,75 kg, ein Koku (Hohlmaass) gleich 180 Liter.)

Steinkohlen. Durch den Krieg in China hat Japan mit vermehrtem Exporto und mit dem Verkaufe von teuren Kohlen an die fremden Schiffe viel Geld verdient. Es gab an solche während des ersten Halbjahres 1900 ca. 6000 Tonnen monatlich im Werte von ca. Yen 75,000, im Juli, August und September je ca. 20,000 Tonnen im Werte von etwa 135,000 Yen ab. Während in 1899 der Gesamtexport von Kohle sich auf ca. 2 Mill. Tonnen belief, wurden von 1. Januar bis 30. September 1900 allein aus dem Kohlenbezirke Nagasaki 2,174,000 Tonnen im Werte von 12,554,000 Yen exportiert.

Im Jahre 1899 wurden im Lande selbst gefunden 6,721,798 Tonnen, importiert wurden 51,154, das macht zusammen 6,772,952 Tonnen. Davon sind 4,994,882 im Lande selbst konsumiert worden und zwar 1,234,912 Tonnen von Dampfern und anderen Schiffen, 495,976 von Eisenbahnen, 2,594,669 Tonnen von Fabriken und andern industriellen Etablissements, und 669,325 Tonnen von der Salzindustrie. Gegenüber 1880 ist dies ein Mehrverbrauch von weit über 40%.

Die grosse Nachfrage und die Preissteigerung im Berichtsjahre haben es den Händlern ermöglicht, mit grossen Mengen minderwertiger Kohlen aufzuräumen, die sich auf ihren Docks aufgehäuft hatten. Die Nachfrage nach guter Dampferkohle ist jetzt so gross, dass sie Japan in der nächsten Zeit nicht befriedigen kann.

Der südliche Teil Japans, Kiutschiu, liefert dato etwa 1/3, der Norden, die Insel Vesso 1/2 der Gesamtproduktion des Landes.

Kupfer. Die Ausfuhr in 1900 belief mit 17,600 Tonnen um fast 4000 Tonnen hinter dem vorjährigen Exporto zurück.

Die höchsten Preise sind im April mit £ 75 und 76 per Tonne erreicht worden. Dann fielen sie jedoch sofort auf £ 69 und erholten sich bis Ende Dezember nur langsam und schwach wieder auf £ 74.

Wohin das Kupfer geht, ist aus der Statistik nicht ersichtlich. Japan participiert an der Kupferproduktion der Welt mit etwas über 5%. Seit der Bildung des amerikanischen Kupfersyndikates sind in Japan während der letzten 4 Jahre die Preise fast um 80% in die Höhe gegangen.

Petroleum. Die Einfuhr betrug aus:

	1899		1900	
	Gallonen	Yen	Gallonen	Yen
Holländisch Indien	313,630	52,070	5,465,829	975,519
Russisch Asien	16,945,264	2,429,456	13,904,266	2,412,017
Ver. Staaten von Amerika	35,162,914	5,436,622	45,472,229	10,775,115

Die Einfuhr ist somit von 52,421,838 Gallonen im Werte von Yen 7,918,148 in 1899 auf 67,842,324 Gallonen im Werte von Yen 14,162,652 gestiegen. Die grosse Verzehrerhöhung hat ihren Grund in der Aenderung der Werthabschätzung seitens der Zollbehörden. In früheren Jahren waren Fracht, Kommission etc. im Werte der Ware nicht inbegriffen.

An verschiedenen Stellen in Japan befinden sich Petroleumlager. Die wichtigsten derselben liegen alle in der Provinz Echigo, welche zusammen allein eine Produktion von über 2,000,000 Koku jährlich liefert. Die amerikanische Standard Oil Co, welche über beliebige Kapitalien verfügt, hat dort ein enormes Terrain von über 500,000 Tsubo (1 Tsubo = 3,3 m<sup>2</sup>) und versucht die bestehenden andern japanischen Gesellschaften auszuverkaufen und an sich zu bringen. Man glaubt, es sei nicht um diese Quellen selbst auszubeuten, sondern lediglich, um die auftauchende lästige Konkurrenz unschädlich zu machen.

7 andere japanische Gesellschaften mit einem Gesamtkapital von Yen 2,500,000 möchten nun gegenüber der Standard Oil Co ein Gegenkonsortium bilden und bieten alles auf, um die übrigen japanischen Werke zu veranlassen, sich mit ihnen zu vereinigen.

Eisen. Hauptsächlich um sich für Kriegszwecke vom Auslande unabhängig zu machen, giebt die Regierung Unsummen aus. Das mit einem Aufwande von 15 Millionen Yen in Yawamura erbaute Stahlwerk, welches speciell zur Herstellung von Panzerplatten eingerichtet wurde, ist aus Mangel an passenden Erzen noch nicht eröffnet und abermals hat man in das Budget der nächsten 4 Jahre sechs Millionen Yen für ein Stahlwerk im Kriegshafen Kure an der Inlandsee zwecks Herstellung von Panzerplatten aufgenommen. Dieses Arsenal in Kure hat seit seiner Errichtung im Jahre 1895 bereits 84 Millionen Yen verschlungen. Das Material für das neue Werk soll ganz in Deutschland bestellt werden.

Eisenbahnen, Maschinen etc. Von der Verstaatlichung der vielen grossen und kleinen Privatbahnen, von welcher ich in früheren Rapporten vielfach gesprochen, ist angesichts der Finanzklemme, in welcher die japanische Regierung sich befindet, keine Rede mehr.

Japan hatte am 31. März 1900 in Betrieb: 833 engl. Meilen Staatsbahnen (gegen 769 in 1899) und 2806 Meilen Privatbahnen (gegen 2692). Dies ist eine Zunahme von 214 Meilen gegenüber dem Vorjahre.

Die Privatbahnen bestanden an jenem Zeitpunkte aus 43 Gesellschaften mit einem Gesamtkapitale von 227,919,000 Yen, von welchem 169,999,444 einbezahlt waren.

Das Rollmaterial aller Bahnen umfasste 1214 Lokomotiven, 4151 Wagen und 16,505 Güterwagen.

Aus den jüngsten Statistiken vermag ich die folgenden interessanten Daten zu entnehmen

	Staatsbahnen	Privatbahnen	Total
Meilen in Betrieb	833	2806	3639
Yen	—	—	—
Erbaunngskosten	69,979,049	173,444,251	243,423,280
per Meile	84,019	61,887	67,024
für projektierte Linien	18,178,448	5,000,717	23,179,165
Kapital	—	227,919,000	—
Einbezahltes Kapital	—	169,999,444	—
Reservefonds	—	3,574,958	—
Einnahmen	13,719,006	25,391,513*	39,110,519
Ausgaben	6,596,679	11,236,540	18,833,217
Profit	7,122,329	12,265,726	19,388,055
Täglicher Profit per Meile	28.89	12.83	14.99
Fahrtgäste	28,666,683	73,452,269	102,118,942
Güter (per Tonne)	2,891,471	9,428,503	11,520,034

Japan hat auch eine Bergbahn und zwar über den Usui-Pass. Sie verbindet die Linien der westlichen und östlichen Küsten und ist für militärische Zwecke gebaut. Sie ist nach dem Abt-System gebaut und hat eine Steigung von 1 zu 15. In den ersten 8 Meilen sind 26 Tunnels von 100 bis 1700 Fuss Länge, alle durch Felsen gehauen. Durch den längsten fährt man 3 Minuten, durch die gesamten 8 Meilen eine Stunde. Die Bahn kostete 2 Mill. Yen, also £ 25,000 per Meile und der Unterhalt ist kostspielig.

Um höhere Staatseinnahmen zu erzielen, erhöhte der Staat seit Anfang letzten Jahres die Fracht- und Personentarife, die Privatbahnen folgten natürlich nach. Die Preiserhöhung geschah in der Rate von 1 1/2—2 sen (ca. 5 Rappen) per engl. Meile, und man gedenkt sie weiter auf 4 sen zu schrauben, um dadurch total 12—20 Mill. Yen künftige Mehreinnahmen zu erzielen.

Die erste Linie Yokohama nach Tokio wurde im Jahre 1870 begonnen und 1872 vollendet und wie sie, sind alle spätern Linien schmalspurig und einspurig. Brücken und Tunnels sind nicht für ein zweites Geleise

\*) Einschliesslich 525,213 Yen ordentlicher und 366,034 Yen ausserordentlicher Staatseinnahmen.

vorgesehen. Da dieses Verkehrsmittel ganz unzureichend wird, muss Japan, schon damit sein Exporthandel nicht leidet, sich später entschliessen, diese Bahnen mit enormen Kosten auszubauen. Es sind dies gute Aussichten für die Lieferanten der Betr. Materialien.

Der Eisenbahnbau in Japan würde rapid vor sich gehen, wäre nicht die finanzielle Depression des Landes ein absolutes Hindernis.

Einzelne Linien bieten vergeblich grundversicherte Schuldbriefe mit 10 und 12% Verzinsung aus.

In den letzten Jahren sind für Eisenbahnzwecke folgende Importe gemacht worden:

	1900	1899	1898	1897
	Yen	Yen	Yen	Yen
Eisenbahnmaterial	704,344	58,199	625,671	2,001,118
Schienen	4,753,370	435,054	2,631,721	3,326,004
Lokomotiven und Rollmaterial	2,425,672	2,649,746	5,434,568	5,307,565
Brückenmaterial	1,880,307	285,841	1,908,561	—

Da es nachgerade nichts mehr giebt, das in diesem Lande nicht nachgefordert wird, so bauen die Japaner auch einzelne Lokomotiven und fast alle Eisenbahnwagen und zwar fast ausschliesslich aus den hiezu importierten Artikeln. Von fachmännischer Seite wird behauptet, dass eine dergl. hier gebaute Lokomotive teurer zu stehen komme, als eine importierte.

Während es früher die Amerikaner gewesen sind, welche Japan Lokomotiven geliefert haben, wird jetzt hiefür wieder England ganz begünstigt. Es scheint, dass die aus Amerika in den Jahren 1897—1898 in grosser Menge bezogenen Lokomotiven lange nicht so widerstandsfähig sind, als die englischen. Früher vermochten die Amerikaner um ein Drittel billiger und bedeutend schneller zu liefern, als die Konkurrenz, doch das hat sich, seither ungefähr ausgeglichen.

Der belgische Konsul in Yokohama machte in seinem letztjährigen Rapporte bezüglich der Lokomotiven die folgenden Bemerkungen, die auch für die Schweiz im allgemeinen einschlägig sind: «Il est regrettable de devoir constater que les usines belges brillent toujours par l'absence de leurs produits. Si elles avaient, comme les constructeurs américains, envoyé sur place de bons ingénieurs, à même de soumettre aux intéressés plans et devis, il est presque certain que leurs efforts auraient été couronnés de succès. C'est cette présence d'ingénieurs américains qui a été une des causes du succès des usines qu'ils représentaient. Les Allemands ont suivi cet exemple.»

Les compagnies japonaises veulent être servies vite, c'est-à-dire dans les douze mois, parce que leurs statuts défendent de faire des contrats devant recevoir leur exécution au delà de ce délai. Il ne serait pas si malaisé pour nos constructeurs de satisfaire à ces conditions; ils auraient ainsi l'avantage sur leurs concurrents anglais, qui prétendent, par esprit de routine, dit-on, ne pouvoir livrer une locomotive en moins de quinze mois.»

Ferner wurden importiert:

	1900	1899	1898	1897
	Yen	Yen	Yen	Yen
Diverse Maschinen	7,528,806	4,892,194	8,520,669	12,291,037
Dampfmaschinen und -Kessel	773,254	327,144	697,173	1,232,622

Maschinen. Amerikanische und englische Firmen haben angefangen, den japanischen Gesellschaften, gegen genügende Sicherheit, z. B. unter Bürgschaft japanischer Banken, Maschinen etc. auf Kredit zu verkaufen. Um im Geschäft zu bleiben oder um hineinzukommen, müssen sich die Lieferanten anderer Nationalität auch zu solcher Konzession herbeilassen und da die jetzige Finanznot sich nicht so bald wird überwinden lassen, so muss an Stelle des bisherigen Bargeschäftes, Kreditieren unter Bürgschaft, Hypothekbestellung, etc., Bedingung werden. Es ist für später der fremden Maschinenindustrie noch ein weites Feld offen in Elektrizität, Ausnützung der Wasserkräfte, Bergbau, Strassenbahnen, etc.

Es sind in den letzten drei Jahren importiert worden folgende Maschinen und Maschinenteile:

	1900	1899	1898
	Yen	Yen	Yen
Bierbrauerei	151,816	139,958	100,827
Cigaretten-Fabrikation	60,530	24,856	84,337
Kranen	161,605	193,699	179,294
Bohrmaschinen	77,925	147,485	114,844
Hutmacherei	2,293	2,668	3,032
Strickerei	64,040	18,941	6,952
Bergbau	55,715	65,717	211,555
Papierfabrikation	476,134	163,130	50,386
Druckerei	111,588	51,190	48,272
Sägerei	72,958	24,597	74,417
Baumwollspinnerei	615,617	607,137	2,761,875
Wollspinnerei	54,146	78,968	149,528
Andere Spinnerei	139,870	92,108	177,858
Telegraphie	24,129	25,273	62,555
Baumwollweberei	72,412	39,998	28,298
Wollweberei	86,871	20,052	76,954
Andere Weberei	73,619	40,777	44,905
Sonstige Maschinen und Maschinenteile	3,849,500	2,181,496	3,083,290
Dampfkesel etc.	773,254	327,144	697,173
Kompass u. Chronometer für Seegebrauch	17,248	14,157	11,463
Apparate für elektrische Beleuchtung	666,939	437,951	605,901
Apparate für Telefon	326,373	261,751	160,080
Feuerspritzen, Pumpen etc.	374,350	213,981	236,840
Gasapparate und Teile	120,412	16,906	31,018
Nähmaschinen	240,243	93,075	129,943
Drehbänke	231,403	331,070	243,863
Werkzeuge für Handwerker u. Landarbeiter	263,959	187,172	266,913

Diese obigen Lieferungen sind grösstenteils englischer und amerikanischer Provenienz. Immerhin ist zu bemerken, dass Deutschland Jahr für Jahr auch auf diesem Gebiete festern Fuss fasst.

Verschiedenes. — Divers.

Petroleumgewinnung der Vereinigten Staaten. Nach der «United States Geological Survey» für 1900 belief sich die Gesamtzerzeugung von Rohpetroleum in den Ver. Staaten im Jahre 1900 auf 63,362,704 Barrel oder 6,291,854 Barrel mehr als im Jahre 1899. Die Zunahme dem Vorjahre gegenüber, welche 1899 nur 3% betragen hatte, stellte sich für 1900 auf etwas mehr als 11%. Die bisher höchste Jahrsproduktion vom Jahre 1896 wurde noch um 2,402,343 Barrel überflügelt.

Fast die gesamte Mehrerzeugung verteilt sich auf die fünf Staaten Westvirginien, Californien, Ohio, Indiana und Texas, welche zusammen 6,056,292 Barrel mehr als 1899 gewonnen. Davon entfielen auf Westvirginien 2,285,045, Californien 1,457,389, Ohio 1,220,622, Indiana 1,026,210, Texas 67,026 Barrel.

Die einzelnen Staaten und Hauptdistrikte waren im Jahre 1900 an der Gesamtproduktion von Rohpetroleum mit folgenden Mengen beteiligt; deren Werte (im ganzen und auf den Barrel berechnet) beigefügt sind:

Staaten und Distrikte	Menge Barrel	Wert	
		im Ganzen in 1000 Doll.	pro Barrel in Doll.
Californien	4,099,484	3,863	0,94
Kolorado	817,885	823	1,02
Illinois	250	1,5	6,00
Indiana	4,574,882	4,694	0,96
Kansas	74,714	69	0,93
Kentucky	29,884	23	0,79
Michigan	8,074	6	0,75
New-York	1,800,985	1,760	1,35
Ohio	22,862,730	24,092	1,08
und zwar:			
Ost- und Süd-Ohio	5,476,089	7,407	1,35
Lima	16,884,358	16,675	0,99
Mecca Belden	2,288	11,5	5,06
Pennsylvanien	13,258,202	18,088	1,36
und zwar:			
Franklin	59,086	296	4,00
Pennsylvanien	13,197,866	17,850	1,35
Smiths Ferry	1,500	1,8	1,35
Texas	886,039	872	1,01
Westvirginien	16,195,675	21,923	1,35
und zwar:			
Westvirginien	16,176,757	21,879	1,35
Petroleum	18,918	44	2,31
Wyoming	5,450	38	7,00
Summa	63,362,704	75,758	1,195

Ohio stand also infolge der Ergiebigkeit der Oelfelder im Limadistrikt allen anderen Staaten in der Rohpetroleumgewinnung voran, während Westvirginien und Pennsylvanien in nicht sehr bedeutenden Abständen folgten. Der Wert der gewonnenen Produkte ist nach dieser Tabelle in den einzelnen Staaten recht verschieden; er schwankt von 0,75 bis 7 Dollars für den Barrel, und während von den bedeutendsten Oel produzierenden Staaten Westvirginien und Pennsylvanien ungefähr den gleichen Durchschnitt pro Barrel erreichen, stellt sich derselbe für Ohio wesentlich niedriger.

Die Roheisenerzeugung Grossbritanniens ist im ersten Halbjahr 1901 nur 3,884,544 t gegen 4,540,403 t, also um 656,000 t weniger, als im gleichen Zeitraum des Vorjahres gewesen. Den grössten Rückgang zeigt mit 131,000 t der Bezirk von Middlesbrough, während er gleichzeitig in dem benachbarten Durham nur 20,000 t betrug; nach Middlesbrough folgt Südwales mit einem Weniger von 98,000 t, hauptsächlich wegen des Stillstands auf

den Blaenavon-Werken, dann Schottland mit 92,000 t weniger u. s. w. nur im Shropshire ist die kleine Zunahme von 496 t zu verzeichnen. Die Art des Roheisens nach verteilte sich die Erzeugung wie folgt: Puddel- und Giessereirohisen 1,765,184 t, Hämatitrohisen 1,657,957 t, Thomasrohisen 347,707 t, Spiegeleisen u. s. w. 86,696 t. Der starke Rückgang der britischen Roheisenerzeugung um 655,000 t in einem halben Jahr, in Verbindung mit dem Umstand, dass von den 397 Hochöfen des Jahres 1900 und 409 im Jahre 1899 im ersten Halbjahr im Durchschnitt nur 334/5 in Betrieb waren, mithin seit dem 1. Januar bis zum 1. Juli d. J. 63 Hochöfen ausgeblasen worden sind, wird um so grösserer Ueberraschung verursachen, als die Berichte aus England über die dortige Marktlage und Beschäftigung der Werke bis in die neueste Zeit übereinstimmend günstig lauteten. Die «Iron and Coal Trades Review» erblickt den Grund des Rückganges darin, dass zum Schluss des vorigen Jahres, als die Roheisenpreise jäh heruntergingen, die Preise für die Rohstoffe nicht entsprechend folgten, so dass viele Hochöfen ihre Rechnung nicht mehr fanden. Ausserdem sei es augenscheinlich gewesen, dass eine Einschränkung in der Hervorbringung nötig sein werde, um den Preisrückgang aufzulösen. Wenn es nun auch nicht gelungen sei, die Roheisenpreise auf dem Stand von 1900 zu halten, sondern sie weiter gesunken seien, so hätten sich doch mittlerweile die Preise für die Rohstoffe den heutigen Verhältnissen wieder angepasst, so dass Neigung vorhanden sei, wieder mehr Hochöfen auszustocken. Man erwartet daher für die zweite Hälfte des Jahres eine Zunahme der Erzeugung.

In den Einfuhr-Nachweisen des Ver. Königreichs über den Monat August fällt eine nicht unerhebliche Zunahme auf. Besonders bemerkenswert ist, dass Kanada mit seiner Roheisenlieferung bereits ernstlich in die Erscheinung tritt, denn während im August 1900 nur 25 t kamen, ist die jetzt von dort nach England gelangte Einfuhrmenge bereits auf 5150 t angewachsen.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Banque nationale de Belgique.		26 sept.		3 octobre.	
fr.		fr.		fr.	
Encaisse métall.	113,360,547	118,552,904	Circulat. de billets	582,465,590	582,896,490
Portefeuille	471,160,179	491,026,229	Comptes-courants	68,554,608	91,326,894
Banca d'Italia.					
10 sept.		20 sept.		10 sept.	
L.		L.		L.	
Moneta metallica	858,736,732	858,935,289	Circolazione	820,506,505	823,999,355
Portafoglio	316,986,569	317,687,721	Conti corr. a vista	112,076,719	111,146,066

Annoucen-Pacht:  
Eadolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

**Bilanz**

**Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld**

(inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen)

pro 30. September 1901.

Aktiven.		Fr. Rp.		Passiven.		Fr. Rp.	
1) Kassa		896,767.	60	1) Aktien-Kapital		8,000,000.	—
2) Konto-Korrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten		30,529,801.	20	2) Reserve		2,120,000.	—
3) Hypothekar-Darlehen		70,338,062.	30	3) Dividende		65.	—
4) Obligations-Darlehen		2,624,613.	65	4) Gewinn und Verlust		48,518.	70
5) Konto-Korrent-Debitoren		10,099,146.	15	5) Konto-Korrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten		30,529,978.	50
6) Effekten		1,161,532.	75	6) Konto-Korrent-Kreditoren		5,595,048.	05
7) Banken		298,022.	30	7) Tratten und Acceptationen		563,650.	75
8) Wechsel		609,219.	35	8) Obligationen		58,861,661.	—
9) Zinse		405,094.	85	9) Sparkasse		10,675,988.	30
10) Unkosten		126,910.	90	10) Banknoten		1,000,000.	—
11) Bankgebäude		300,000.	—	11) Provisionen		21,860.	35
12) Liegenschaften		19,599.	60				
		Fr. 117,408,770.	65			Fr. 117,408,770.	65

Frauenfeld, im Oktober 1901.

(1639)

Die Direktion.

**Bücherabschlüsse,**

Expertisen, Revisionen, Neu-Einrichtungen in allen vorkommenden Systemen. Inventuren, Liquidationen übernimmt (1696)  
Jacques Wyss, Forchstr. 31, Zürich V.

Hauschlacht für Feinschmecker, keine Fabrikware!  
Thüringer I. Versandhaus an Priv. Siegmund Eberhardt, Erfurt i. Thür.  
Preis gratis u. franko. (1699)

**Günstige Gelegenheit für industrielle Unternehmungen.**

Zu verkaufen in der Nähe von Zürich ein an frequenter Bahnstation gelegener

**Komplex Land,**  
circa 600,000 □, mit Bewilligung zu Geleiseanschluss  
Gef. Offerten unter Chiffre Z S 4243 an Rudolf Mosse, Zürich. (1109)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern  
Annoucen-Expedition.

**Seidenstoffweberien vorm. Gebrüder Näf A.-G.**

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

**3. ordentlichen Generalversammlung**

auf Samstag, den 16. November 1901, nachm. 2 1/2 Uhr, im Domizil der Gesellschaft in Zürich eingeladen.

**Traktanden:**

- 1) Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und des Berichtes der Kontrollstelle, sowie Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Verwendung des Ergebnisses.
- 3) Wahl der Kontrollstelle.
- 4) Wahlen in den Verwaltungsrat und in die Direktion.

Die Bilanz samt der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Berichte der Kontrollstelle liegen vom 8. November ab im Geschäftslokale zur Einsicht der Aktionäre auf. Dasselbst können die Stimmkarten bis zum 13. November bezogen werden. (1691)

Zürich, den 4. Oktober 1901.

Der Verwaltungsrat.

**Schweiz. Kaufmännischer Verein,**

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Filialen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, St. Gallen, London und Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (817)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie Jent & Co à Berne.

**Aktiengesellschaft Elektrische Strassenbahn Wetzikon-Meilen.**

Die Aktionäre werden hiemit eingeladen, zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** Dienstag, den 22. Oktober 1901, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Gasthof zum „Löwen“ in Meilen zu erscheinen.

**Traktanden:**

- 1) Bauvertrag mit der A. G. Brown, Boveri & Cie, in Baden.
- 2) Erhöhung des Aktienkapitals.
- 3) Finanzierungsvorlage.

Die auf den Namen ausgestellten Zutrittskarten werden den Aktionären bzw. ihren Vertretern vor der Versammlung zugestellt.

Wetzikon, den 7. Oktober 1901.

Für den Verwaltungsrat:

(1695)

Der Präsident:

Der Sekretär:

C. Widmer-Heusser. J. Uir. Sigrist.

**Bevochtigungsanzeige und Rechnungsruf.**

Arnold Altherr-Schlöpfer, Appreteur, in Speicher, ist vom hiesigen Gemeinderat in heutiger Sitzung unter Vormundschaft gestellt und ihm als Vormund sein Sohn, Herr Joh. Konrad Altherr daber, verordnet worden.

Es werden daher dessen Gläubiger hiemit aufgefordert, innert einem Monat ihre Forderungen oder Ansprüche unter Beibringung von Beweismitteln (als Schuldscheine u. dergl.), in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, bei dessen Vormund geltend zu machen.

Gleichzeitig ergeht an dessen Schuldner die Aufforderung, ebenfalls innert Monatsfrist an gleicher Stelle sich anzumelden, mit Strafanandrohung im Unterlassungsfalle. (1610)

Speicher, den 19. September 1901.

Die Gemeindekanzlei.